

## **Gedichte von Anna E. Radke entstanden im Mai 2019**

### **Ad hirundines Maio ex Africa redeunt**

Nunc hirundines rediere Maio  
Africa ex usta regionem in istam  
algidam Europae, tamen hic cupistis  
condere nidos.

Transvolavistis mare tot periculis  
plenum, ubi tot sunt homines sepulti,  
totque et infantes totidem senesque,  
tot fugitivi.

Naufragos morte eripite hos misellos,  
vos hirundines, minimisque plumis,  
viribus parvis, tamen et iuvabit  
spesque fidesque.

Passeres olim Venerem thronumque  
sustulisse ipsi referuntur alis,  
spiritus alis superabit altum a-  
morque perennis!

### **An die Schwalben, die im Mai aus Afrika zurückkehren**

Jetzt, im Mai, da kommen die Schwalben wieder  
aus dem heißen Afrika in das kühle  
Nordeuropa, doch ihr wollt hier bei uns euch  
bauen die Nester.

Ihr flogt übers Meer, das so voll Gefahren,  
das zum Grab geworden so vieler Menschen,  
vieler Kinder und auch so vieler Alter,  
Flüchtlinge alle.

Rettet vor dem Tod, deren Boote sanken,  
o ihr kleinen Schwalben mit winz'gen Flügeln,  
klein ist eure Kraft, doch es werden helfen  
Hoffnung und Glaube.

Einst, so heißt es, da trugen Spatzenscharen  
Aphrodites Thron mit den eignen Flügeln:  
so wird auch die Liebe auf Geistesflügeln  
Seetod besiegen.

### **De naufragis in mari mediterraneo occidentibus**

Candida castaneae collustrant lumina terram,  
mox quae ferrugo tinguet et interimet.

Sic prius exstincta est lampas Herus vigilantis:

Leandrum ardebat frustra - obiitque mari.

Nostris temporibus nec taeda illuminat una  
aequora, ubi innumeri dispereunt homines.

### **Die im Mittelmeer Ertrunkenen**

Weiße Kastanienkerzen erleuchten die finstere Erde,  
bald schon befällt sie der Rost, braun welken sie dann dahin.

So erlosch damals auch die Lampe der schlaflosen Hero:

sehnte sich lange umsonst, denn ihr Leander ertrank.

Heute erhellt nicht einziger Scheinwerfer nächtens die Fluten,  
die nicht nur einem, nein, die Tausenden werden zum Grab.